VERSTORBENE

Rapperswil
Hans Gyr-Hasler, geboren am 1. August 1922, gestorben am 26. Februar 2006, wohnhaft gewesen an der Mürtschenstrasse 9 in Rapperswil. Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 3. März 2006, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Rapperswil statt. Anschliessend Trauerfeier in der Stadtkirche.

St. Gallenkappel
Edwin Arnold Marty, geboren am 11. März 1940, gestorben am 28. Februar 2006, wohnhaft gewesen an der Rickenstrasse 66 in St. Gallenkappel. Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 6. März, um 10.00 Uhr in St. Gallenkappel statt.

WIR GRATULIEREN

Jubilarin in Jona

so.- Elisa Murer im Alters- und Pflegeheim Bühl in Jona kann heute ihren 98. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr alles Gute.

Jubilar in Schänis

so.- Melchior Landolt am Rathausplatz 1 in Schänis kann heute seinen 91. Geburtstag feiern. Wir wünschen alles Gute und gratulieren ihm herzlich.

VEREINE

78. Hauptversammlung der Männerriege Uznach

pd.- Kürzlich fand im Restaurant «Krone» die 78. Hauptversammlung der Männerriege Uznach statt. Präsident Hugo Gebert konnte neben fast 50 Mitgliedern auch die Vertretungen von Sportfit-Frauen und des Hauptvereins begrüssen. Die Traktanden konnten innert kürzester Frist erledigt werden, obwohl es ein recht beladenes Vereinsjahr war.

Der Präsident streifte in seinem Bericht die Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Die Faustballer beteiligten sich an zwölf Turnieren, dreimal gingen sie als Sieger vom Platz. Die diesjährige Bergtour führte zum Murgsee und wird allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben. Ferner unterstützten die Männerriegler die Sportfit-Frauen bei der Durchführung des Torballturniers in der Haslen. Zwei recht arbeitsaufwändige Anlässe waren das Verbandsschwingerfest, das mit dem Schwingerverband Rapperswil und Umgebung durchgeführt wurde, und die Bahnhofseinweihung im Juni bei schönstem Wetter, wo die Turner für die Verpflegung der Besucher zuständig waren.

Diese Anlässe hatten als schöne Nebenbegleitung einen ansehnlichen Überschuss in der Kasse zur Folge. Kassier Paul Hellbach konnte den positiven Jahresabschluss kommentieren. Auch die von Toni Schilter geführte Faustballkasse brachte ein positives Resultat zu Stande. Der Vorstand schlug angesichts der guten finanziellen Ergebnisse vor, die Beiträge für das nächste Jahr nicht zu verändern. Dies wurde einstimmig genehmigt.

Zwei Mitglieder gaben altersbedingt den Austritt aus der Männerriege, erfreulicherweise konnten drei neue gewonnen werden. Die Versammlung nahm die drei mit einem grossen Applaus in ihre Reihen auf. Zurücktretende Vorstandsmitglieder sind in diesem Verein eine Seltenheit, auch dieses Jahr sind keine zu vermelden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Hugo Gebert, Präsident; Bruno Fosanelli, Vizepräsident; Urs Mannhart und Otto Brändli, Riegenleiter; Paul Hellbach, Kassier; Kurt Bochsler, Aktuar; Karl Felber, Spielleiter.

Das Jahresprogramm wurde einstimmig angenommen. Neben den alljährlich stattfindenden Anlässen können folgende herausgehoben werden: Hallenfaustballturnier im März, Bocciaabend im Mai in Schmerikon, Stadtgrabenfest anlässlich des Sängerfestes mit Beizli im EW. Ende August findet die Vereinsreise zum Jurasüdfuss und ins Emmental statt mit Übernachtung in Solothurn. Anfang September wird auf dem Fussballplatz das Faustballturnier durchgeführt. Ende September findet in der Doppelturnhalle ein Jugendevent statt, mit Präsentation und Werbestand der Männerriege. Als Schlusspunkt des Jahres wird der Klausabend gemeinsam mit den Sport-Fit-Frauen durchgeführt.

Anschliessend hatte der Präsident das Vergnügen, zwei Geschenke zu verteilen. Die Hauptversammlung und viele Anlässe finden seit Jahrzehnten bei Wisi und Rita Strässle statt, dem gastfreundlichen Wirtepaar in unserem Stammlokal «Krone». Wie manche Überstunden mussten diese beiden für die Männerriegler (ohne Murren) schon leisten? Sie erhielten vom Präsidenten einen Gutschein für Anreise, Übernachten und Frühstück auf über 2500 Metern. Das zweite Geschenk erhielt unser Festwirt Hans Zwicky. Im letzten Jahr war als er Wirt beim Schwingfest und bei der Bahnhofeinweihung im Einsatz. Hans sammelt alles über Uznach. Im Zusammenhang mit der Bahnhofseinweihung steht das Geschenk, das ihm Hugo übergab, die Original-Stationstafel «Uznach» der SBB, Grösse 1,60 mal 0,8 Meter.

Vreni Oberholzer von den Sportfit-Frauen und Werner Hofstetter vom Hauptverein überbrachten zum Schluss die Grüsse ihrer Vereine, dankten für die Einladung und freuten sich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit im neuen Jahr. Nach einer Stunde gehörte die Versammlung schon der Vergangenheit an. Es folgte das obligate HV-Essen. Nach dieser Stärkung sass man bei Jassen, Plaudern oder Diskutieren teils bis in die ersten Samstagsstunden zusammen und genoss einmal mehr die gute Kameradschaft, die in dieser Männerriege herrscht.

Generalversammlung Hundesport Linth

pd.- Am Freitag, 24. Februar, konnte Präsident Hansruedi Hegi 29 Vereinsmitglieder zur ordentlichen GV im Restaurant «Krone» in Uznach begrüssen. In seinem Jahresbericht bedankte sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen und den Trainingsleitern für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz zum Wohle des Vereins. Ein spezieller Dank gebührt den Landwirten im Trainingsgebiet des Hundesport Linth für ihr Verständnis und Entgegenkommen. Hegi forderte die Mitglieder auf, mit ihrem Verhalten dafür zu sorgen, dass sie auch in Zukunft von der Öffentlichkeit als Vorbilder der Hundehalter wahrgenommen werden.

Paula Schnyder als Vizepräsidentin und Mirjam Niederöst als Kassierin stellten sich in verdankenswerter Weise für eine weitere, zweijährige Amtsperiode zur Verfügung. Beide wurden durch die Versammlung mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Barbara Bono stellte ihr Amt als Hüttenchefin infolge Überlastung nach zweijähriger Tätigkeit wieder zur Verfügung. Ebenfalls trat sie als Redaktorin des von ihr ins Leben gerufenen Linthgebells zurück. Die geleistete Arbeit als Hüttenchefin und Redaktorin wurde mit Applaus und einem Blumenstrauss verdankt. Die Klubhütte wird in Zukunft wieder durch unser Veteranenmitglied Gottfried Gloor betreut. Er wurde mit Applaus in den Vorstand gewählt.

Leider ist Regula Dürig per Ende Jahr nach 17-jähriger Tätigkeit als Trainingsleiterin zurückgetreten. Regula hat bei der Erziehung und Ausbildung unserer Hunde mit viel Sachverstand und Einfühlungsvermögen stets versucht, das Beste für den Hund zu erreichen. Regula Dürig wurde mit einem herzlichen Applaus und einem wohlverdienten Geschenk für ihr langjähriges Engagement gedankt.

Die Podestplätze der Vereinsmeisterschaft: 1. Rang Hansruedi Hegi mit seiner zehnjährigen Groenendaelhündin Laska mit 93,8 Prozent; 2. Rang Gaby Enz mit ihrem siebenjährigen deutschen Schäferrüden Joschy mit 90,8 Prozent; 3. Rang Edgar Ott mit seinem sechsjährigen deutschen Schäferrüden Ferro mit 74 Prozent.

Hansruedi Hegi und Laska nahmen letzten Herbst jeweils mit Erfolg in der Klasse BH 3 an der Schweizermeisterschaft der belgischen Schäferhunde und an der Schweizermeisterschaft aller Rassen teil.

Neben der gravierten Zinnkanne als Wanderpreis für den Sieger erhielten alle eine Flasche Rotwein mit persönlicher Etikette.

An 30 Wochenenden im Jahr 2005 trafen sich die aktiven Mitglieder zu Trainings in der Allmeind Schmerikon und um die Klubhütte am Linthdamm. Neben gezieltem Training kam aber auch der gemütliche Teil des Vereinslebens nicht zu kurz. Ebenso wenig mangelte es an Arbeit, da unsere Hütte beim letztjährigen Sommerhochwasser an Pontonierzeiten erinnerte und teilweise unter Wasser stand. Das Trainingswochenende Anfang November in Braz am Fusse des Arlbergpasses bildete einmal mehr einen Höhepunkt im Trainingsalltag.

Im September und Dezember organisierte der Hundesport Linth zwei Sporthundeprüfungen. Dabei starteten insgesamt 60 zufriedene Teilnehmer aus der ganzen Schweiz. Im Frühling und Herbst führte der Verein je einen Erziehungskurs für jedermann durch, und im Rahmen des Ferienpasses Rapperswil-Jona und Uznach boten wir zwei Kurse zum Thema «Ungetrübte Beziehung Kind – Hund» an, die begeistert aufgenommen wurden.

Am Samstag, 11. März, beginnt das regelmässige Training für die Klubmitglieder bei der Klubhütte am Linthdamm.

Die verschiedenen Teams werden durch die ausgewiesenen Trainingsleiterinnen und Trainingsleiter gezielt und entsprechend ihren persönlichen Ansprüchen und Neigungen weitergebildet. Neumitglieder und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Die erste Jahreshälfte wird vor der Sommerpause mit der internen Prüfung in der Allmeind Schmerikon abgeschlossen.

An fünf Samstagvormittagen vom 4. März bis 1. April führt der Hundesport Linth den diesjährigen Erziehungskurs durch. Unter kundiger Leitung werden die neuen Hundebesitzer dazu angeleitet, ihre Hunde artgerecht zu halten und so zu erziehen, dass sie sich als gern gesehene Begleiter problemlos ins öffentliche Leben integrieren lassen. Teilnehmer sind herzlich willkommen. Auskunft erteilen gerne Hansruedi und Marianne Hegi, Jona, Telefon 055 212 39 74, oder E-Mail hegi@hundesport-linth.ch. Homepage: www.hundesport-linth.ch.

43. HV der Frauen- und Damenriege Benken

pd.- Kürzlich trafen sich 53 «hindärägwigälät» kostümierte Vereinsmitglieder der Frauen- und Damenriege Benken zur alljährlichen Hauptversammlung im Restaurant «Rössli» in Benken.

Nach einem feinen und sehr sportlichen Abendessen eröffnete unsere Präsidentin Marlène Hofstetter die offizielle Versammlung. Besonders begrüsst wurden unsere Gäste des Turnvereins, der Männerriege, der TUKO, der Bürgermusik sowie der Schulgemeinde.

Im Vorstand sind per HV 2006 folgende Mutationen zu vermelden: Sabine Kamm wird neu in den Verein aufgenommen und übernimmt nun offiziell das Amt der Mädchenriegenleiterin der kleinen Mädchen. (Sie ist bereits seit einiger Zeit in der Halle anzutreffen.) Verschiedene Vereinsmitglieder aus der Damenriege haben sich als Mitleiterinnen der kleinen und grossen Mädchen zur Verfügung gestellt. Marina Kessler gibt ihr Amt als Leiterin der Damenriege an Rahel Jud und Marion Romer weiter. Corinne Hofstetter übernimmt neu das Amt des J&S Coach.

Dank vieler Arbeitseinsätze und einem sehr erfolgreichen Kränzliwochenende konnte unsere Kassierin Maria Hofstetter eine Vermögensvermehrung bekannt geben. Ein Dank geht an dieser Stelle an die öffentlichen Korporationen, an die politische Gemeinde, die Ortsgemeinde sowie an die Raiffeisenbank für die alljährliche, finanzielle Unterstützung. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Schulgemeinde Benken für die Gratisbenützung der Turnhallen.

Im Ausblick auf das kommende Vereinsjahr ist das Turnfest in Freienbach am 24./25. Juni zu erwähnen. Wiederum nimmt unsere Frauenriege 1 zusammen mit der Männerriege Benken an einem solchen Anlass teil und hofft natürlich auf eine gute Platzierung. Wir freuen uns auch, dass in diesem Jahr mehrere Turnerinnen an einem J&S-Kurs teilnehmen und diesen Kurs auch gleich in einer unserer Riegen anwenden.

Im Anschluss an die Versammlung konnte zu DJ Michis Musik das Tanzbein geschwungen werden. Die Guggenmusik Bänggner Sumpfhüener sowie einzelne Buzzis verbreiteten eine ausgelassene Fasnachtsstimmung im «Rössli»-Saal.

129. HV des Musikvereins Eintracht Kaltbrunn

pd.- Am 3. Februar fand die 129. Hauptversammlung des Musikvereins Eintracht Kaltbrunn im Restaurant «Speer» statt. Für Marcel Roos, Präsident des Vereins, war die Durchführung die Feuertaufe, war es für ihn doch das erste Mal, dass er die Versammlung leitete.

Nebst dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr 2005 und einem kurzen Ausblick auf das kommende Jahr gab es einige vereinsinterne Veränderungen. So wurde zum Beispiel Bea Eichmüller als neues Vorstandsmitglied gewählt. Dies, nachdem Nadja Tischhauser ihre Aktuarstätigkeit niedergelegt hat. Als neuer MUKO-Präsident wurde Toni Fäh jun. gewählt, dies aufgrund des Rücktritts von Pius von Aarburg, welcher sein Amt jahrelang inne gehabt hatte. Im Namen der Musikanten der Eintracht danken wir Pius von Aarburg für seinen unermüdlichen Einsatz als Vorsitzender der Musikkommission. Dieser Dank gilt ebenfalls den Vorstandsmitgliedern, speziell Marcel Roos, Präsident, der Musikkommission mit neu Toni Fäh an der Spitze und Stefan Zindel, Dirigent.

Nun freuen wir uns auf das kommende Frühjahrskonzert, welches am 11. und 12. März in der Mehrzweckhalle Kupfentreff in Kaltbrunn stattfindet. Auch dieses Jahr präsentiert sich der Musikverein von seiner besten Seite. Das abwechslungsreiche Programm verspricht so einige tolle Höhepunkte, und wir sind sicher, dass auch Sie aus dem bunten Musikstrauss Ihre passenden Blumen finden werden. Wir hoffen, Sie an einem der oben genannten Daten begrüssen zu können und wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Schneezeit. Ihr Musikverein Eintracht Kaltbrunn.

«Anschiesset» bei den Stadtschützen Rapperswil

pd.- Mit dem Eröffnungsschiessen, dem früheren «Anschiesset», haben die Stadtschützen Rapperswil am vergangenen Samstag die diesjährige Saison in der Schiessanlage Grunau eröffnet. Der Einladung des Vorstandes haben erfreulich viele Schützen Folge geleistet.

Das Programm dieses Anlasses bestand aus einer Qualifikationsrunde, welche 20 Schüsse auf die Scheibe A100er beinhaltete, welche dann in 20er-Wertung umgerechnet wurden. Anschliessend wurden die punktehöchsten Schützen zum Final aufgerufen, wo zuerst fünf Schüsse geschossen werden mussten. Der Schütze mit dem schlechtesten Resultat schied danach bereits aus. Die im Wettkampf verbliebenen Schützen mussten nun je einen Schuss abfeuern, wobei immer derjenige Schütze mit dem schlechtesten Schuss ausschied, um so schlussendlich den Sieger zu ermitteln.

Um den verschiedenen Waffenarten gerecht zu werden, wurde der Wettkampf in zwei Feldern ausgetragen, nämlich Feld A «Freie Waffen» und Feld B «Armeewaffen». Nachstehend die Ranglisten des Finals:

Feld A (Freie Waffen)
1. Scheu Patrick
2. Hubli Urs
3. Luminati André
4. Stoll Werner
5. Wohlwend Walter
6. Schlegel Hansruedi
7. Eggenberger Andreas
8. Schenk Hans

Feld B (Armeewaffen)
1. Häberlin Hugo
2. Kühne Engelbert
3. Jordi Hans
4. Knobel Balz
5. Bannwart Karl
6. Schwendeler Erwin
7. Steiner Franz
8. Weber Hans
9. Brühwiler Willi
10. Lindenberg Thomas
11. Gadient Werner
12. Mächler Anton

MARKTBERICHT

Marktbericht von Wattwil

so.- Auffuhr vom 27. Februar: 176 Kälber (Anzahl Tränker 35, Anzahl Bankkälber 141), 15 Kühe, 9 Rinder; Total 201 Stück. Preise pro Kilogramm: Bankkälber H 15.00 Franken, T 14.50 Franken, A 13.50 Franken. Tränkkälber: AA Mastkreuzungen Stiere 11.50 Franken, Kuhkälber 9.50 Franken; A Stierkälber 7.50 Franken, B Kuhkälber 7.00 Franken. Der Handel verlief bei den Bankkälbern normal und bei den Tränkkälbern lebhaft.

MITTEILUNGEN

Die WKK Kaltbrunn AG unterstützt Studenten

pd.- Die WKK Kaltbrunn AG unterstützt Trinationale Studenten aus der Region Tri-Rhena (Deutschland, Frankreich, Schweiz). Die Firma bot 18 Studenten der Trinationalen Ingenieurausbildung die Möglichkeit, eine Projektarbeit durchzuführen.

Für die Dauer von drei Tagen untersuchten die Studenten der Fachhochschule Basel diverse Prozesse und Abläufe und erstellten eine Vor- und Hauptstudie. Diese Arbeit ist Teil eines gesamten Firmenprojekts ERP 2006, mit dem die Firma WKK die Einführung eines neuen EDV gestützten Produktions-, Planungs- und Steuerungssystems (PPS) evaluieren möchte.

Die Betreuung der verhältnismässig grossen Gruppe übernahmen neben dem Dozenten und Unternehmensberater H. Ackermann der Geschäftsführer Michael Wenk, der Gesamtprojektleiter Dominik Weibel und Verkauf/-Marketing Marcel Fäh. Im Schulungsraum der WKK bezogen die Studenten Stellung und begannen in fünf Gruppen ihre Arbeit. Ziel war es, Prozesse und Abläufe nach einer standardisierten und heute gängigen Methode aufzunehmen. Von entscheidender Wichtigkeit war hierbei der neutrale Blick von aussen. Dabei sollten etwaige Schwachstellen entdeckt und Lösungsansätze erarbeitet werden. Ausserdem wurde ein professionelles Dossier erstellt und der Firma übergeben. Dieses wird der WKK als Grundlage und Hilfestellung im Evaluationsprozess zur Anschaffung eines EDV gestützten PPS-Systems dienen.

Da die Studenten dieses Projekt als grosse Chance und Möglichkeit betrachteten, ihr theoretisches Wissen praktisch umzusetzen, war es selbstverständlich, dass die Arbeit unentgeltlich stattfand. Zuvorkommenderweise erklärte sich die WKK Kaltbrunn AG bereit, die nicht unerheblichen Kosten bezüglich Kost und Logis vollständig zu übernehmen. Die Arbeit war für beide Seiten erfolgreich, profitabel und von Vertrauen geprägt.